



WALTER MEIER HOLDING

Halbjahresbericht 2007

WMH Walter Meier Holding AG (Konzern)

Inhaltsverzeichnis	Seite
Finanzieller Überblick	2
Konsolidierte Halbjahresrechnung 2007	4
Wichtige Grundsätze der Rechnungslegung	8
Anmerkungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung	9

Finanzieller Überblick

Erfolgsrechnung

Konzern

Im ersten Halbjahr 2007 erzielte Walter Meier wiederum neue Rekordwerte. Der Umsatz von 410,3 Mio. CHF entspricht einer Steigerung von 13,8% gegenüber der gleichen Vorjahresperiode. Währungs- und konsolidierungsbereinigt beträgt die Zunahme 16,4%. Alle Organisationsbereiche haben zur Umsatzverbesserung beigetragen. Die markanteste Geschäftsdynamik weisen die Bereiche Fertigungslösungen (+39,6%) sowie Ausrüstung & Werkzeuge (+15,5%) aus. Der in der Berichtsperiode erzielte EBIT von 48,2 Mio. CHF (Vorjahr: 18,6 Mio. CHF) ist geprägt durch den Erlös von 23,0 Mio. CHF aus dem Verkauf von Charles Hasler im April 2007 sowie weiteren Sondereffekten im Zusammenhang mit den aufgelaufenen Kosten infolge Fusion der schweizerischen Unternehmen im Bereich Klimalösungen und mit der Umfirmierung aller Konzernunternehmen im Betrag von insgesamt 2,1 Mio. CHF. Der um die Sondereffekte bereinigte EBIT von 27,3 Mio. CHF entspricht einer Steigerung von 46,8%. Mit 40,9 Mio. CHF wurde der Periodengewinn gegenüber Vorjahr (13,1 Mio. CHF) massiv verbessert. Ohne Sondereffekte beträgt der Periodengewinn 21,0 Mio. CHF, was einer Steigerung von 60,3% entspricht. Der Periodengewinn pro Namenaktie -A- beträgt CHF 19.58 (Vorjahr: 6.12).

Pro Organisationsbereich hat sich Walter Meier wie folgt entwickelt:

Klimaprodukte

Angebot von Produkten für Raumklima (vor allem im Bereich Befeuchtung) in über 50 Ländern weltweit.

Mit einem Umsatz von 52,7 Mio. CHF übertraf der Bereich Klimaprodukte den vergleichbaren Vorjahreswert um 5,4%. Die Luftbefeuchtungsaktivitäten lagen insgesamt auf Vorjahresniveau, wobei eine Umsatzsteigerung im nordamerikanischen und chinesischen Markt einen entsprechenden Umsatzrückgang in den übrigen Märkten kompensierte. Die Aktivitäten mit Systemen zur Zuluftkühlung von Gasturbinen konnten im ersten Semester 2007 gegenüber Vorjahr ausgebaut werden. Die Umsatzzunahme und Effizienzsteigerungen führten zu einem EBIT von 8,4 Mio. CHF (Vorjahr: 7,6 Mio. CHF). Die EBIT-Marge konnte von 15,2% im Vorjahr auf 15,9% erhöht werden.

Klimalösungen

Angebot von Gesamtlösungen für Raumklima (Produkte, Beratung und Service in den Bereichen Heizen, Lüften, Kühlen, Befeuchten, Entfeuchten) in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Grossbritannien.

Dank insgesamt positiver Marktstimmung und idealen Witterungsbedingungen steigerte der Bereich Klimalösungen den Umsatz um 8,5% auf 178,1 Mio. CHF. Bereinigt um den Verkauf von Charles Hasler ergibt sich eine Umsatzverbesserung von 13,6%. Ein markanter Ausbau der Aktivitäten vorwiegend mit Klimageräten und -anlagen erfolgte in den Märkten Deutschland und Frankreich. In der Schweiz profitierte das Heizungsgeschäft von der nach wie vor starken Baukonjunktur. Das Heizungs-Servicegeschäft Schweiz lag auf Vorjahresniveau. Insgesamt steigerte der Bereich Klimalösungen den EBIT um 21,0% auf 13,2 Mio. CHF. Die entsprechende Marge verbesserte sich von 6,6% in der vergleichbaren Vorjahresperiode auf 7,4%.

Fertigungslösungen

Angebot von Gesamtlösungen für Präzisionsfertigung (Produkte, Beratung und Service in den Bereichen CNC-Werkzeugmaschinen, Werkzeuge für Metallbearbeitung, Spannsysteme, Werkzeug- und Formenbau, Reinigungssysteme) in der Schweiz und dem angrenzenden deutschsprachigen Ausland.

Die dynamische Marktentwicklung führte im Bereich Fertigungslösungen zu einer Umsatzverbesserung um 39,6% auf 51,9 Mio. CHF. Der Verlust der Vertriebsrechte eines wichtigen Lieferanten resultierte bei Mato Schweiz in einem markanten Umsatz- und Ertragsrückgang. Die Anfang Jahr präsentierte neue Produktlinie AWEA findet gute Marktakzeptanz und sollte zukünftig wieder zu Umsatz- und Ertragssteigerungen beitragen. Infolge des boomenden Geschäfts mit CNC-gesteuerten Metallbearbeitungswerkzeugmaschinen in der Automobilzulieferindustrie in Süddeutschland sowie der Uhren- und Medizinaltechnikindustrie in der Schweiz konnte der Rückgang der Aktivitäten der Mato Schweiz mehr als kompensiert werden. Mit einem EBIT von 5,5 Mio. CHF wurde der vergleichbare Vorjahreswert beinahe verdoppelt. Die EBIT-Marge stieg von 7,5% im Vorjahr auf 10,6%.

Bilanz

Infolge des weiterhin starken Geschäftsgangs erhöhten sich die Forderungen bei einer leichten Verschlechterung der Zahlungsfristen gegenüber Ende 2006 um 16,8 Mio. CHF auf 160,3 Mio. CHF. Gleichzeitig stiegen die Vorräte bei leicht verbessertem Umschlag von 124,8 Mio. CHF auf 137,2 Mio. CHF. Die übrigen Aktiven weisen keine massgeblichen Veränderungen aus. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten nahmen um 10,2 Mio. CHF auf 152,0 Mio. CHF zu. In der Berichtsperiode konnten die Finanzverbindlichkeiten trotz markant gesteigertem Free Cashflow nur leicht um 2,3 Mio. CHF reduziert werden. Dies hauptsächlich als Folge des Erwerbs von eigenen Aktien im Betrag von 17,0 Mio. CHF. Das übrige Fremdkapital veränderte sich gegenüber 31.12.06 nur marginal. Die Veränderung des Eigenkapitals ist geprägt durch den Erwerb der eigenen Aktien (-17,0 Mio. CHF), die Dividendenausschüttung (-10,2 Mio. CHF) und den Periodengewinn (40,9 Mio. CHF). Insgesamt erhöhte sich das Eigenkapital in der Berichtsperiode um 19,8 Mio. CHF auf 178,0 Mio. CHF, was einer Eigenkapitalquote von 43,1% (31.12.06: 40,8%) entspricht.

Geldflussrechnung

Der Netto-Geldzufluss aus Betriebstätigkeit betrug 0,3 Mio. CHF (2006: 13,5 Mio. CHF). Dies ist hauptsächlich begründet mit der Nettozunahme der Forderungen, Vorräte und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstigen Verbindlichkeiten um 21,4 Mio. CHF. Hauptsächlich als Folge des Verkaufs der Charles Hasler resultiert ein Free Cashflow von 22,4 Mio. CHF (2006: 4,9 Mio. CHF).

Ausblick

Dank eines voraussichtlich weiterhin positiven Wirtschaftsumfelds in den für Walter Meier relevanten Märkten wird für 2007 mit einem Wachstum im zweistelligen Prozentbereich gerechnet. Sondereffekte im Zusammenhang mit Restrukturierung und Rebranding werden das Ergebnis auch in der zweiten Jahreshälfte belasten. Insgesamt werden die ausserordentlichen Aufwendungen 2007 die Zehnmillionengrenze nicht überschreiten. Es wird demnach ein Jahresgewinn von deutlich über 50 Mio. CHF erwartet.

Ausrüstung & Werkzeuge

Angebot von Ausrüstung & Werkzeuge für Industrie, Bau und Werkstatt (in den Bereichen Metallbearbeitung, Holzbearbeitung, Schraubstöcke & Zwingen, Handwerkzeuge, Hebewerkzeuge) in über 50 Ländern weltweit.

Eine starke Ausweitung der Aktivitäten in den USA sowie in Europa führte zu einer Umsatzsteigerung von 15,5% auf 136,4 Mio. CHF. Als Folge des schwächeren US-Dollars beträgt die Zunahme in Landeswährung 19,3%. Die erfreuliche Umsatzverbesserung wird überschattet von weiterhin unbefriedigenden Bruttomargen im US-Baumarktgeschäft. Hingegen entwickelte sich das Geschäft im US-Fachhandel und in Europa über den Erwartungen. Der Bereich Ausrüstung & Werkzeuge erwirtschaftete einen EBIT von 6,5 Mio. CHF (Vorjahr: 0,8 Mio. CHF). Die EBIT-Marge verbesserte sich von 0,7% auf 4,8%.

Konsolidierte Halbjahresrechnung 2007

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Mio. CHF

1. Januar bis 30. Juni

	Anmerkung	2007	2006
Umsatzerlöse netto	1	410,3	360,5
Aufwand der verkauften Produkte und Dienstleistungen		-296,2	-259,6*
Bruttogewinn		114,1	100,9
Sonstiger Betriebsertrag	5	23,5	0,3
Verwaltung		-25,2	-20,7
Vertrieb		-47,2	-45,8
Werbung und Verkaufsförderung		-10,9	-10,0
Forschung und Entwicklung		-6,1	-6,1
Sonstiger Betriebsaufwand		-89,4	-82,6
EBIT	1	48,2	18,6
Finanzertrag		0,9	0,4
Finanzaufwand		-1,7	-1,9
Anteiliger Gewinn assoziierte Gesellschaft		-	0,4
Periodengewinn vor Gewinnsteuern		47,4	17,5
Gewinnsteuern		-6,5	-4,4
Periodengewinn		40,9	13,1
Davon zuzurechnen:			
- Den Aktionären der WMH AG		40,9	13,2
- Den Minderheiten		-	-0,1
Gewinn je Aktie der WMH AG (CHF)			
Namenaktie -A- unverwässert		19.58	6.12
Namenaktie -A- verwässert		19.58	6.12
Namenaktie -B- unverwässert		3.92	1.22
Namenaktie -B- verwässert		3.92	1.22

* Umgliederung Amortisation immaterielles Anlagevermögen 0,5 Mio. CHF gegenüber dem Halbjahresbericht 2006

Die Anmerkungen auf den Seiten 8 bis 12 sind integraler Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Konsolidierte Bilanz

Mio. CHF

	30.6.2007	31.12.2006
AKTIVEN		
Flüssige Mittel	26,3	31,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen	160,3	143,5
Vorräte	137,2	124,8
Umlaufvermögen	323,8	299,3
Beteiligung an assoziierter Gesellschaft	3,2	3,2
Finanzanlagen	0,2	0,2
Sachanlagen	21,2	20,9
Goodwill	36,1	35,6
Sonstige immaterielle Werte	10,5	10,6
Aktivum aus Personalvorsorge	15,4	15,1
Latente Gewinnsteuern	3,0	2,9
Anlagevermögen	89,6	88,5
	413,4	387,8
PASSIVEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	152,0	141,8
Finanzverbindlichkeiten	1,2	10,4
Steuerverbindlichkeiten	6,4	8,1
Rückstellungen	7,6	8,0
Kurzfristiges Fremdkapital	167,2	168,3
Finanzverbindlichkeiten	37,0	30,0
Verbindlichkeiten aus Personalvorsorge	4,8	4,8
Rückstellungen	15,3	15,0
Latente Gewinnsteuern	11,1	11,5
Langfristiges Fremdkapital	68,2	61,3
Fremdkapital	235,4	229,6
Aktienkapital	55,8	55,8
Eigene Aktien	-21,9	-7,2
Kapitalreserven	34,2	32,7
Sonstige Reserven	109,9	76,9
Den Aktionären der WMH AG zuzurechnendes Eigenkapital	178,0	158,2
	413,4	387,8

Die Anmerkungen auf den Seiten 8 bis 12 sind integraler Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals

Mio. CHF

Anmerkung	Den Aktionären der WMH AG zuzurechnendes Eigenkapital							Minderheitsanteile	Eigenkapital
	Aktienkapital	Eigene Aktien	Kapitalreserven	Sonstige Reserven					
				Umrechnungsdifferenzen	Gewinnreserven	Andere Reserven			
Stand am 1.1.2006	55,8	-6,3	30,9	1,8	55,1	0,6	137,9	0,1	138,0
Periodengewinn	-	-	-	-	13,2	-	13,2	-0,1	13,1
Umrechnungsdifferenzen Anpassung Fair Value auf Cashflow Hedge	-	-	-	-5,9	-	-	-5,9	-	-5,9
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-	-	-	-5,9	-	-0,1	-6,0	-	-6,0
Gesamtertrag und -aufwand für die Periode	-	-	-	-5,9	13,2	-0,1	7,2	-0,1	7,1
Erwerb eigene Aktien	-	-7,1	-	-	-	-	-7,1	-	-7,1
Veräusserung eigene Aktien	-	5,5	-	-	-	-	5,5	-	5,5
Dividende WMH AG	-	-	-	-	-10,6	-	-10,6	-	-10,6
Stand am 30.6.2006	55,8	-7,9	30,9	-4,1	57,7	0,5	132,9	-	132,9
Stand am 1.1.2007	55,8	-7,2	32,7	-4,8	81,1	0,6	158,2	-	158,2
Periodengewinn	-	-	-	-	40,9	-	40,9	-	40,9
Umrechnungsdifferenzen	-	-	-	2,9	-	-	2,9	-	2,9
Direkt im Eigenkapital erfasste Aufwendungen und Erträge	-	-	-	2,9	-	-	2,9	-	2,9
Gesamtertrag und -aufwand für die Periode	-	-	-	2,9	40,9	-	43,8	-	43,8
Erwerb eigene Aktien 3	-	-17,0	-	-	-	-	-17,0	-	-17,0
Veräusserung eigene Aktien	-	1,5	0,9	-	-	-0,6	1,8	-	1,8
Aktienbasierte Vergütungen 2	-	0,8	0,6	-	-	-	1,4	-	1,4
Dividende WMH AG 4	-	-	-	-	-10,2	-	-10,2	-	-10,2
Stand am 30.6.2007	55,8	-21,9	34,2	-1,9	111,8	-	178,0	-	178,0

Die Anmerkungen auf den Seiten 8 bis 12 sind integraler Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Konsolidierte Geldflussrechnung

Mio. CHF

1. Januar bis 30. Juni

	Anmerkung	2007	2006
Periodengewinn vor Gewinnsteuern		47,4	17,5
Abschreibungen und Amortisationen		4,8	5,0
Aktienbasierte Vergütungen	2	1,4	–
Finanzertrag		–0,9	–0,4
Finanzaufwand		1,7	1,9
Gewinn aus Abgang Konzerngesellschaft	5	–23,0	–
Anteiliger Gewinn assoziierte Gesellschaft		–	–0,4
		–16,0	6,1
Zunahme (–) / Abnahme Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Forderungen		–18,3	–16,6
Zunahme (–) / Abnahme Vorräte		–17,8	–4,1
Zunahme / Abnahme (–) Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten		14,7	17,3
Erhaltene Zinsen		0,9	0,4
Bezahlte Zinsen		–1,7	–1,9
Bezahlte Gewinnsteuern		–8,9	–5,2
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Betriebstätigkeit		0,3	13,5
Akquisitionen		–	–4,5
Abgang Konzerngesellschaft	5	26,3	–
Kauf Sachanlagen		–2,7	–4,3
Verkauf Sachanlagen		–	0,2
Kauf immaterielle Werte		–1,5	–
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Investitionstätigkeit		22,1	–8,6
Free Cashflow		22,4	4,9
Erwerb eigene Aktien	3	–17,0	–7,1
Veräusserung eigene Aktien		1,8	5,5
Aufnahme Finanzverbindlichkeiten		–	6,5
Rückzahlung Finanzverbindlichkeiten		–2,3	–0,1
Bezahlte Dividende WMH AG	4	–10,2	–10,6
Netto-Geldzu(ab)fluss aus Finanzierungstätigkeit		–27,7	–5,8
Auswirkung Wechselkursänderungen		0,6	–0,2
Zunahme/Abnahme (–) flüssige Mittel		–4,7	–1,1
Bestand flüssige Mittel am 1.1.		31,0	31,3
Bestand flüssige Mittel am 30.6.		26,3	30,2

Die Anmerkungen auf den Seiten 8 bis 12 sind integraler Bestandteil der konsolidierten Halbjahresrechnung.

Wichtige Grundsätze der Rechnungslegung

WMH Walter Meier Holding AG mit Sitz in Stäfa (WMH AG) und ihre Tochtergesellschaften bilden den Walter Meier Konzern, einen weltweit tätigen Handels- und Industriekonzern.

Die vorliegende konsolidierte Halbjahresrechnung für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2007 wurde am 25. Juli 2007 durch die Konzernleitung zur Veröffentlichung freigegeben.

Die ungeprüfte konsolidierte Halbjahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 (Interim Financial Reporting) erstellt. Die dabei angewandten Erfassungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsgrundsätze entsprechen jenen der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2006; dafür wird auf den Finanzbericht 2006 verwiesen. Die konsolidierte Halbjahresrechnung sollte in Verbindung mit dieser konsolidierten Jahresrechnung gelesen werden.

Neue oder revidierte Standards und Interpretationen, die ab dem Berichtsjahr 2007 verpflichtend sind und Tatbestände regeln, welche derzeit bei Walter Meier vorkommen, haben keine Auswirkungen auf die vorliegende Berichterstattung. Es sind dies:

- IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures);
- IAS 1 (Presentation of Financial Statements), „Capital Disclosures“;
- IFRIC 10 (Interim Financial Reporting and Impairment).

Verschiedene neue oder revidierte Standards und Interpretationen sind erst ab dem Geschäftsjahr 2008 oder später verpflichtend. Folgende regeln Tatbestände, die derzeit bei Walter Meier vorkommen:

- IFRS 8 (Operating Segments); verpflichtend ab Geschäftsjahr 2009;
- IFRIC 11 (IFRS 2 – Group and Treasury Share Transactions); verpflichtend ab Geschäftsjahr 2008.

Walter Meier wendet diese IFRS-Änderungen nicht vorzeitig an. Es werden jedoch keine wesentlichen Auswirkungen auf die Berichterstattung von Walter Meier erwartet.

Anmerkungen zur konsolidierten Halbjahresrechnung

1 Segmentinformationen

In diesem ersten Halbjahr 2007 wurden die Hauptaktivitäten von Walter Meier neu organisiert: der Konzern besteht fortan aus den beiden Kompetenzbereichen Klima und Fertigung, die in jeweils zwei Organisationsbereiche im Sinne der Segmentinformationen gegliedert sind.

Der Kompetenzbereich Klima umfasst die zwei vormaligen Konzernbereiche WMH Air Conditioning und WMH Heating und setzt sich neu aus den folgenden beiden Organisationsbereichen zusammen:

- Klimaprodukte
Angebot von Produkten für Raumklima (vor allem im Bereich Befeuchtung) in über 50 Ländern weltweit.
- Klimalösungen
Angebot von Gesamtlösungen für Raumklima (Produkte, Beratung und Service in den Bereichen Heizen, Lüften, Kühlen, Befeuchten, Entfeuchten) in der Schweiz, Deutschland, Frankreich und Grossbritannien.

Der Kompetenzbereich Fertigung entspricht dem vormaligen Konzernbereich WMH Tools. Neu setzt er sich aus den folgenden beiden Organisationsbereichen zusammen:

- Fertigungslösungen
Angebot von Gesamtlösungen für Präzisionsfertigung (Produkte, Beratung und Service in den Bereichen CNC-Werkzeugmaschinen, Werkzeuge für Metallbearbeitung, Spannsysteme, Werkzeug- und Formenbau, Reinigungssysteme) in der Schweiz und dem angrenzenden deutschsprachigen Ausland.
- Ausrüstung & Werkzeuge
Angebot von Ausrüstung & Werkzeuge für Industrie, Bau und Werkstatt (in den Bereichen Metallbearbeitung, Holzbearbeitung, Schraubstöcke & Zwingen, Handwerkzeuge, Hebwerkzeuge) in über 50 Ländern weltweit.

Die Vergleichszahlen des ersten Halbjahrs 2006 wurden an diese neue Segmentierung angepasst.

						Mio. CHF	
Vom 1. Januar bis 30. Juni							
2007	Klima- produkte	Klima- lösungen	Fertigungs- lösungen	Aus- rüstung & Werkzeuge	Corporate	Total	
Umsatzerlöse netto: Dritte	44,1	177,9	51,9	136,4	–	410,3	
Umsatzerlöse netto: andere Geschäftsbereiche	8,6	0,2	–	–	–8,8	–	
	52,7	178,1	51,9	136,4	–8,8	410,3	
EBIT	8,4	13,2	5,5	6,5	14,6	48,2	
Finanzergebnis						–0,8	
Periodengewinn vor Gewinnsteuern						47,4	
Gewinnsteuern						–6,5	
Periodengewinn						40,9	
30.06.2007							
Aktiven	68,6	163,8	54,7	148,6	–25,5	410,2	
Beteiligung an assoziierter Gesellschaft	–	–	–	3,2	–	3,2	
	68,6	163,8	54,7	151,8	–25,5	413,4	
Fremdkapital	22,2	101,3	32,2	108,0	–28,3	235,4	
Personalbestand	Anzahl	365	824	92	489	29	1799

						Mio. CHF	
2006							
2006	Klima- produkte	Klima- lösungen	Fertigungs- lösungen	Aus- rüstung & Werkzeuge	Corporate	Total	
Umsatzerlöse netto: Dritte	41,4	163,8	37,2	118,1	–	360,5	
Umsatzerlöse netto: andere Geschäftsbereiche	8,6	0,3	–	–	–8,9	–	
	50,0	164,1	37,2	118,1	–8,9	360,5	
EBIT	7,6	10,9	2,8	0,8	–3,5	18,6	
Finanzergebnis						–1,5	
Anteiliger Jahresgewinn assoziierte Gesellschaft						0,4	
Periodengewinn vor Gewinnsteuern						17,5	
Gewinnsteuern						–4,4	
Periodengewinn						13,1	
31.12.2006							
Aktiven	71,2	151,2	49,1	149,4	–36,3	384,6	
Beteiligung an assoziierter Gesellschaft	–	–	–	3,2	–	3,2	
	71,2	151,2	49,1	152,6	–36,3	387,8	
Fremdkapital	25,6	84,1	29,7	108,9	–18,7	229,6	
Personalbestand	Anzahl	360	840	86	490	26	1802

2 Aktienbasierte Vergütungen

Aufgrund der Wahlmöglichkeit für den Bezug der VR-Entschädigung haben die Verwaltungsräte im ersten Halbjahr 2007 991 (2006: 1'569) Namenaktien -A- zum Marktwert bezogen. Der Präsident des Verwaltungsrates hat im Rahmen seines 35-jährigen Dienstjubiläums zusätzlich 6'800 Namenaktien -A- zugeteilt erhalten. Der Fair Value pro Aktie betrug CHF 180.50. Der Gesamtwert der aktienbasierten Vergütungen belief sich auf 1,4 Mio. CHF.

3 Erwerb eigene Aktien

Von der Erbengemeinschaft Jürg W. Meier wurden im Februar 2007 150'000 eigene Namenaktien -A- übernommen. Diese Transaktion dient der Stabilisierung des Aktienkurses und steht im Einklang mit dem erklärten Ziel, den Free Float in den nächsten Jahren markant zu erhöhen.

4 Dividendenzahlung

Auf Antrag des Verwaltungsrates wurden an der Generalversammlung der WMH Walter Meier Holding AG vom 24. April 2007 folgende Ausschüttungen beschlossen:

	Mio. CHF
Dividende von CHF 5.00 (2006: CHF 5.00) je Namenaktie -A-	7,9
Dividende von CHF 1.00 (2006: CHF 1.00) je Namenaktie -B-	3,3
Dividende	11,2
Abzüglich Dividende auf eigenen Namenaktien -A-	-1,0
Dividendenauszahlung	10,2

5 Änderungen im Konsolidierungskreis

Per 19. April 2007 wurde die Charles Hasler AG, ein Unternehmen des Geschäftsbereichs Klimalösungen, verkauft.

	Mio. CHF
Gewinn aus Abgang:	
Verkaufserlös (Barzahlung)	26,7
Abgang Netto-Aktiven	-3,7
	23,0
Nettogeldzufluss aus Abgang Konzerngesellschaft:	
Barzahlung	26,7
Abgegangene flüssige Mittel	-0,4
	26,3

Ansonsten hat sich der Konsolidierungskreis gegenüber der konsolidierten Jahresrechnung per 31. Dezember 2006 nicht verändert.



WALTER MEIER HOLDING

6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Kapitalherabsetzung

Auf Antrag des Verwaltungsrates wurde an der Generalversammlung der WMH Walter Meier Holding AG vom 24. April 2007 eine Nennwertrückzahlung von CHF 5.00 pro Namenaktie -A- resp. CHF 1.00 pro Namenaktie -B- beschlossen. Diese Kapitalherabsetzung im Sinne des Obligationenrechts wurde mit Valuta 17. Juli 2007 durchgeführt, der Eintrag im Handelsregister erfolgte am gleichen Tag.

Reorganisation und Rebranding

Im Zuge der Reorganisation werden die drei juristischen Personen Vescal SA, Axair Kobra AG und Oertli Service AG zusammengeführt. Die rechtliche Fusion wird im Frühjahr 2008 erfolgen.

Um die Positionierung als integrierter und konsequent am Markt auftretender Konzern zu stärken, werden zukünftig alle zum Konzern gehörigen Unternehmen unter dem Namen Walter Meier auftreten (Produktmarken sind nicht betroffen). Das Rebranding wird schrittweise ab Herbst 2007 umgesetzt.